



SCHWEIZER TIERFREUNDE **KRETA**

c/o Barbara Metzger
Maienrain 18
4316 Hellikon
079 748 60 30
www.tierfreunde-kreta.ch
info@tierfreunde-kreta.ch

im Dezember 2014

**Nicht diejenigen, die die gleiche Sprache sprechen,
sondern diejenigen, die die gleichen Gefühle teilen,
können einander verstehen...**

Liebe Tierfreunde!

Herzlichen Dank für Ihre Treue und wertvolle Unterstützung!

Dank Ihrer Hilfe können wir all unseren Tierfreunden auf Kreta eine Weihnachtsspende zukommen lassen. Dafür danken wir Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner, ganz herzlich!

Wir verzichten bewusst darauf, Ihnen in dieser besinnlichen Vorweihnachtszeit irgendwelche Schockfotos oder Geschichten von tragischen und traurigen Tierschicksalen zu übermitteln. Wir alle wissen, wie leider die tagtägliche Tierschutzarbeit auf Kreta und an vielen anderen Orten dieser Welt aussieht.

Wir haben Ihnen Fotoblätter (Impressionen aus dem Tierheim von Costoula Dornbrach-Stoupi) zusammengestellt und beigelegt. Wir denken, die Bilder sprechen für sich. Tierheimtiere, die dank Ihrer Unterstützung ein würdevolleres und sicheres Notzuhaus bei Costoula im Tierheim in Chania gefunden haben. Sie sind weg von der gefährlichen Strasse, weg von Misshandlung. Sie sind in Sicherheit und können bei Costoula zur Ruhe kommen. Die Fotos stammen alle von Dieter Fischer und seiner Ehefrau Waltraut vom Verein www.kreta-tierhilfe.eu. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Waltraut und Dieter für die inzwischen jahrelange und äusserst angenehme Zusammenarbeit!

Als weitere Beilagen erhalten sie den 'Weihnachtswunsch eines Strassenhundes' und eine Happy End-Geschichte von Karen und Wolfgang.

Wir haben Ihnen im Sommer in Aussicht gestellt, dieses Jahr selbst nach Kreta zu reisen und unsere Tierfreunde vor Ort zu besuchen und zu unterstützen. Wir müssen Ihnen mitteilen, dass aus diesem Vorhaben leider nichts geworden ist. Da uns Ehrlichkeit und Transparenz wichtig sind, möchten wir Ihnen gerne den Grund dafür mitteilen. Wie Sie wissen, hatte Barbara seit Juni 2013 mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Aus Vernunftsgründen hat sie sich schweren Herzens dazu entschlossen, dieses Jahr auf die geplante Kreta-Reise zu verzichten und sich ganz auf ihre Genesung zu konzentrieren. Heute können wir erfreulicherweise mitteilen, dass es ihr wieder gut geht. Aber zum Schluss wäre die Reise dann auch aus arbeitstechnischen Gründen kaum realisierbar gewesen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken Ihnen dafür herzlich!

Da unsere Tierfreunde der befreundeten deutschen Vereine auch in diesem Jahr regelmäßig auf Kreta waren bzw. sind und uns immer informiert haben und auch weiterhin informieren werden (gegenseitiger Austausch ist uns wichtig und findet statt), wissen wir und können wir Ihnen versichern, dass sich die Projekte positiv entwickeln. Wir stehen mit den Verantwortlichen vor Ort telefonisch oder per Mail in Kontakt, und wir versprechen Ihnen, uns auch in Zukunft mit Herzblut für die Tiere und unsere Tierfreunde einzusetzen.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir möchten diese Zeit nutzen, um von Herzen Danke zu sagen.

Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner. Ohne Ihre Unterstützung könnten wir nichts bewirken.

Wir bedanken uns bei all unseren Tierfreunden auf Kreta. Ohne deren tagtäglicher Einsatz wären die Tiere Kretas verloren und noch viel grösserem Leid ausgesetzt.

Wir bedanken uns bei den deutschen Tierschutzvereinen, mit welchen wir seit Jahren effizient und freundschaftlich zusammen arbeiten, ganz nach dem Motto 'zusammen erreicht man mehr'.

Wir bedanken uns bei allen, die uns Futter und Hilfsgüter spenden, die auf Kreta dankend in Empfang genommen werden.

Wir bedanken uns bei all den Menschen, die uns in diesem Jahr kontaktiert haben. Es handelte sich dabei hauptsächlich um Touristen, die auf Kreta Urlaub gemacht haben und früher oder später mit einem traurigen Tierschicksal konfrontiert wurden. Respekt und Danke an all diese Menschen, dass sie nicht weggeschaut, sondern mit uns Kontakt aufgenommen haben. Meist konnten wir in Team-Arbeit (Schweiz/Deutschland/Kreta) einem Tier dadurch wirklich helfen und sein Leben zum Positiven verändern.

Wir bedanken uns bei ALLEN, die unseren Verein – in welcher Form auch immer – im Jahr 2014 unterstützt haben und uns damit ermöglicht haben, unseren Tierfreunden auf Kreta ein paar leichtere Stunden und Tage zu schenken. Wir alle gemeinsam geben ihnen Hoffnung, Energie und Wertschätzung, damit sie auch in Zukunft die Kraft haben, weiterzumachen.

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie, all Ihren Liebsten und allen Tieren eine friedliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Liebe und beste Gesundheit für das kommende Jahr.

Herzliche und vorweihnächtliche Grüsse

Barbara Metzger,
Präsidentin

Ernst Buchinger,
Vizepräsident

Sonja Buchinger,
Kassierin











Costoula Dornbrach-Stoupi vom Tierheim in Chania bedankt sich ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Weihnachtswunsch eines Straßenhundes



In einer Nacht hatte ich einen Traum,
ich träumte, ich lag unterm Weihnachtsbaum.
Ein großer Fellknochen lag neben mir,
eingepackt in Geschenkpapier.
Die Kerzen leuchteten so hell und
Menschen streichelten mein Fell.
Und in dem Zimmer, in einer Ecke,
da stand ein Körbchen mit
einer weichen Decke.
Ich kuschelte mich in sie hinein und
schief vor Glück und Freude ein.
Ich wurde wach unter einem Baum,
da war mir klar – es war nur ein Traum.
Der Mond über mir schien kalt und hell,
und Schnee bedeckte mein nasses Fell.
Ich war ganz traurig und jedes Jahr,
da wünschte ich mir,
mein Traum würde wahr.
Die Zeit verging so rasend schnell,
ich hatte schon graue Haare im Fell,
doch glaubt ihr nicht, was dann geschah –
mein Traum, er wurde doch noch wahr.
Hab' nun ein Zuhause, hell und warm,
und ein Mensch hält mich
ganz lieb in seinem Arm.
Am Weihnachtsbaum brennen wieder die
Kerzen und Frieden ist in unseren Herzen.
Und jedes Jahr, wenn es Weihnachten
wird, wünsch' ich mir, dass keiner mehr
hungert und friert,
und dass auf unserer schönen Erde
für Mensch und Tiere Frieden werde.

Hier nochmals der Wunsch:

In einer Nacht hatte ich einen Traum,
ich träumte, ich lag unterm Weihnachtsbaum.
Ein grosser Fellknochen lag neben mir,
eingepackt in Geschenkpapier.
Die Kerzen leuchteten so hell und
Menschen streichelten mein Fell.
Und in dem Zimmer, in einer Ecke,
da stand ein Körbchen mit
einer weichen Decke.
Ich kuschelte mich in sie hinein und
schief vor Glück und Freude ein.
Ich wurde wach unter einem Baum,
da war mir klar – es war nur ein Traum.
Der Mond über mir schien kalt und hell,
und Schnee bedeckte mein nasses Fell.
Ich war ganz traurig und jedes Jahr,
da wünschte ich mir,
mein Traum würde wahr.
Die Zeit verging so rasend schnell,
ich hatte schon graue Haare im Fell,
doch glaubt ihr nicht, was dann geschah –
mein Traum, er wurde doch noch wahr.
Hab' nun ein Zuhause, hell und warm,
und ein Mensch hält mich
ganz lieb in seinem Arm.
Am Weihnachtsbaum brennen wieder die
Kerzen und Frieden ist in unseren Herzen.
Und jedes Jahr, wenn es Weihnachten
wird, wünsch' ich mir, dass keiner mehr
hungert und friert,
und dass auf unserer schönen Erde
für Mensch und Tiere Frieden werde.



POLENHUND

Eine Happy End-Geschichte

Geschrieben von Karen Heller und Wolfgang, Kreta

Am 07.05.2014 erhielten wir von Julia eine Mail. Eine Polin, Domini, hatte im Hotel Ostria Beach am Strand eine halbverhungerte Hündin gefunden. Sie fragte, ob wir uns darum kümmern könnten. Konnten wir.

Am 08.05.2014 rief uns Domini an. Wir waren gerade am Flughafen, um Alina und Zucchero einzuchecken und verabredeten uns für den nächsten Tag um 9:00 Uhr am Morgen.

Am 09.05.2014 fuhren wir zum Hotel und trafen uns mit Domini und Patryk, einem jungen polnischen Paar. Sie führten uns in ihr Zimmer, wo sie die Hündin versteckt hielten. Es war eine große schwarze Hündin. Nach einem kurzen Gespräch war klar, die Airline nimmt keine Hunde in Hold mit. Die junge Dame fing daraufhin an zu weinen. Wir einigten uns, dass wir die Hündin mitnehmen und Domini und Patryk sich in Polen um einen Flug für die Hündin kümmern werden. Wir nahmen die Hündin mit und waren uns sicher, nie wieder etwas von Domini zu hören... so nach dem Motto ‚aus den Augen... aus dem Sinn...‘

Wir nannten die Hündin Hilde.

Sie hatte sich sofort gut in unser kleines Rudel eingelebt und war mit allen verträglich.

Dann geschah das Unglaubliche. Täglich erhielten wir SMS und E-Mails. Es wurde ein Flug über mehrere Tierschutzorganisationen gesucht.

Dann hieß es, es kommen Leute mit einem Bus, um den Hund abzuholen.

Wir dachten immer noch bla bla bla... Reden kann man viel, wenn der Tag lang ist.

Doch dann erschien am 27.05.2014 Kasia, eine polnische Moderatorin. Sie moderiert in Polen eine Sendung wie in Deutschland „Tiere suchen ein Zuhause“.

Sie kam mit einem Kameramann und 2 Freunden (Eigentümer des Busses).

Sie nahm Hilde, die jetzt Kreta heißt, mit nach Polen.

Kreta lebt dort jetzt in einer Familie mit 2 Kindern.

Auf folgenden Facebook-Seiten kann man Filme und aktuelle Bilder von Kreta sehen:

Kasia Pisarska

Cudopies Kreta

Wir wünschen ihr ALLES GUTE!

So etwas erlebt man wohl nur einmal im Leben. Diese Geschichte gibt uns Kraft für unsere weitere Arbeit. Der Tag war so emotional, dass wir vergessen haben, Fotos vom Abschied zu machen.

Allen ein schönes Weihnachtsfest!

Ein herzliches Dankeschön von Karen und Wolfgang aus Kreta für Ihre Unterstützung, liebe Gönnerinnen und Gönner!